

# DIE HEILIGE STADT JERUSALEM

---

# KEIN FLUCH

*Und keinerlei Fluch wird mehr sein; und der Thron Gottes und des Lammes wird in ihr sein; und seine Knechte werden ihm dienen.*

OFFENBARUNG 22,3

- Wir finden hier den Segen der Bewohner der Stadt.
- Es wird kein Fluch mehr sein.
- Schon in 1. Mose 3 wurde der Erdboden wegen Adam verflucht.
- Das ganze Elend auf der Erde ist Folge dieses Fluches.
- Auf der Erde wird es noch vereinzelt Rebellion geben.
- Im himmlischen Jerusalem wird es das nicht mehr geben.

*Der Jüngling wird als Hundertjähriger sterben und der Sünder als Hundertjähriger verflucht werden.*

JESAJA 65,20

# KEIN FLUCH

*Und keinerlei Fluch wird mehr sein; und der Thron Gottes und des Lammes wird in ihr sein; und seine Knechte werden ihm dienen.*

OFFENBARUNG 22,3

- Wir finden hier den Segen der Bewohner der Stadt.
- Es wird kein Fluch mehr sein.
- Schon in 1. Mose 3 wurde der Erdboden wegen Adam verflucht.
- Das ganze Elend auf der Erde ist folge dieses Fluches.
- Auf der Erde wird es noch vereinzelte Rebellion geben.
- Im himmlischen Jerusalem wird es das nicht mehr geben.

*Und er wird jede Träne von ihren Augen abwischen, und der Tod wird nicht mehr sein noch Trauer noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein.*

OFFENBARUNG 21,4

# THRON GOTTES

---

*Und keinerlei Fluch wird mehr sein; und der Thron Gottes und des Lammes wird in ihr sein; und seine Knechte werden ihm dienen.*

OFFENBARUNG 22,3

- „der Thron Gottes und des Lammes“: Es geht um die Regierung des Gottes, der sich in der Erlösung offenbart hat.
- „wird in ihr sein“: Die Bewohner genießen die unmittelbare Nähe Gottes, der sich in seinem Sohn offenbart hat.

# SEGNUNGEN

---

*Und seine Knechte werden ihm dienen.*

OFFENBARUNG 22,3

- „dienen“: Gottesdienst
- Sie sind **seine** Knechte.
- Sie werden in Vollkommenheit einen Dienst ausüben, der Gott ehrt.

# SEGNUNGEN

*Und sie werden sein Angesicht sehen.*

OFFENBARUNG 22,4

- „Angesicht sehen“: ungestörte Beziehung und Gunsterweisung

*Aber der König sprach: Er soll sich zu seinem Haus wenden und mein Angesicht nicht sehen. Und Absalom wandte sich zu seinem Haus und sah das Angesicht des Königs nicht.*

*Und Absalom wohnte zwei volle Jahre in Jerusalem; und er sah das Angesicht des Königs nicht.*

2. SAMUEL 14,24.28

# SEGNUNGEN

*Und sie werden sein Angesicht sehen.*

OFFENBARUNG 22,4

- „Angesicht sehen“: ungestörte Beziehung und Gunsterweisung
- Freude in der Gegenwart Gottes und des Lammes

*Der HERR segne dich und behüte dich!*

*Der HERR lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig!*

*Der HERR erhebe sein Angesicht auf dich!*

4. MOSE 6,24.25.26

# SEGNUNGEN

---

*Und sein Name wird an ihren Stirnen sein.*

OFFENBARUNG 22,4

- Parallele und Kontrast zu Kapitel 13
- Das Malzeichen des Tieres wurde an der Stirn oder auf der rechten Hand getragen.
- „Name an den Stirnen“:  
öffentliche Identifikation



# SEGNUNGEN

---

*Und Nacht wird nicht mehr sein  
und kein Bedürfnis nach einer  
Lampe und dem Licht der  
Sonne.*

OFFENBARUNG 22,5

- Es wird weder eine menschliche noch eine natürliche Lichtquelle benötigt.

# NÄHE GOTTES

---

*Denn der Herr, Gott, wird über ihnen leuchten, und sie werden herrschen von Ewigkeit zu Ewigkeit.*

OFFENBARUNG 22,5

- Die Nähe Gottes wird unmittelbar da sein.
- Man sieht seine Herrlichkeit.
- Sein Licht wird verbreitet.
- Deshalb gibt es keine Notwendigkeit zu einer Lichtquelle.
- Es gibt auch keine Nacht mehr.

# HERRSCHAFT

*Denn der Herr, Gott, wird über ihnen leuchten, und sie werden herrschen **von Ewigkeit zu Ewigkeit**.*

OFFENBARUNG 22,5

- Die Herrschaft, die Christus mit den Gläubigen teilt, geht über in die Ewigkeit.
- Dies dient zur Aufrechterhaltung einer Ordnung zur Ehre Gottes.

*Und ich sah Throne, und sie saßen darauf ... und herrschten mit dem Christus tausend Jahre.*

OFFENBARUNG 20,4